BioTechHub Mainz

Zündung einer neuen Stufe für den Biotechnologie-Standort





Wesentliche Kennzahlen

Die Landeshauptstadt Mainz zündet eine neue Stufe bei der Entwicklung des BioTechHub Mainz:



5.000 neue Arbeitsplätze in den nächsten 10 Jahren



30 Hektar Fläche zur Ansiedlung von neuen Unternehmen



100 neue Mitglieder im Biotech-Mainz Netzwerk in den nächsten 10 Jahren



1 Mrd. € geschätztes Investitionsvolumen in den nächsten 10 Jahren



Kernprojekte

Die Realisierung des BioTechHub umfasst:



Entwicklung zum globalen Technologiestandort für Krebs- und Altersforschung



Gründung einer neuen Gesellschaft als One-Stop-Shop für Unternehmen



Ausbau der GFZ-Kaserne und Flächenerweiterung an der Hochschule



Ansiedlung einer internationalen Schule



Nachhaltige Mobilitätslösungen, Schaffung zusätzlichen Wohnraums



Standort ehemalige GFZ-Kaserne

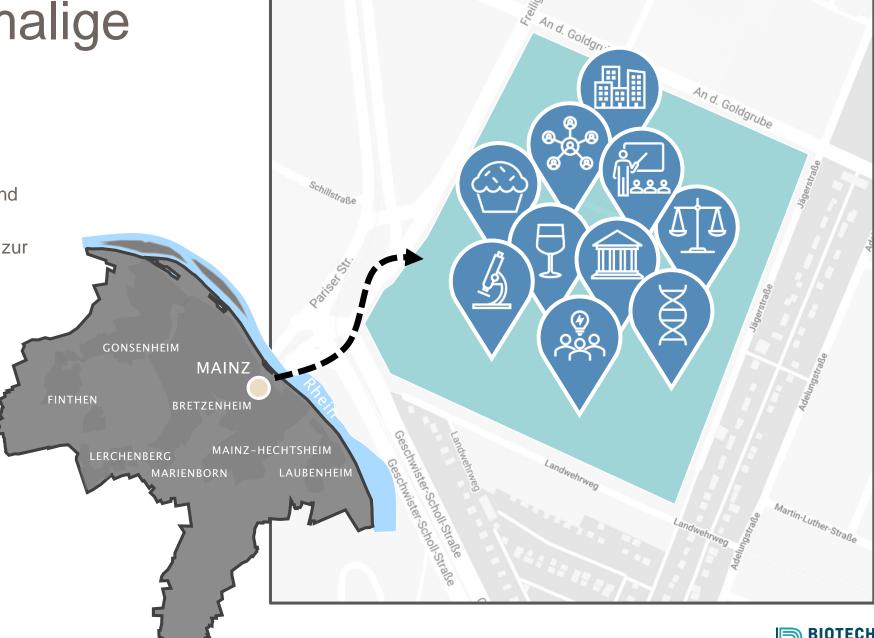
• 12 Hektar mitten im Stadtgebiet

Direkte Nähe zu BioNTech, TRON und zur Uniklinik

 Fokus auf Entwicklung und Transfer zur Marktreife neuer Technologien

Einfache Anbindung an die Stadt

• Beibehalt der grünen Achse





Standort Hochschulerweiterung

ca.18 Hektar

 Direkte Nähe zur Johannes Gutenberg-Universität Mainz und den dort ansässigen Instituten & Core Facilities

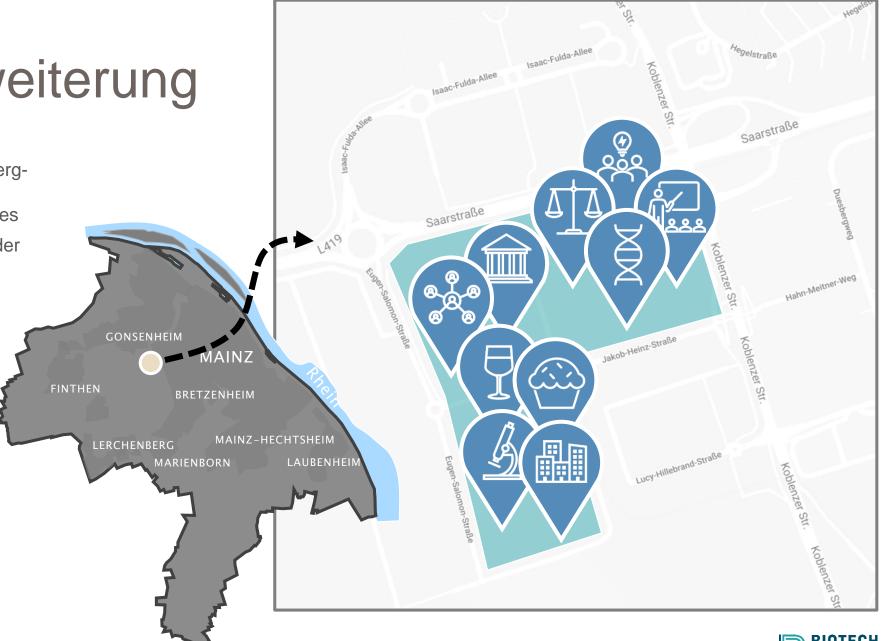
 Fokus auf Grundlagenforschung in der Krebs- und Altersforschung

Gemischte Belegung

Ansiedlung von Unternehmen zur Beantwortung folgender beispielhafter Fragen:

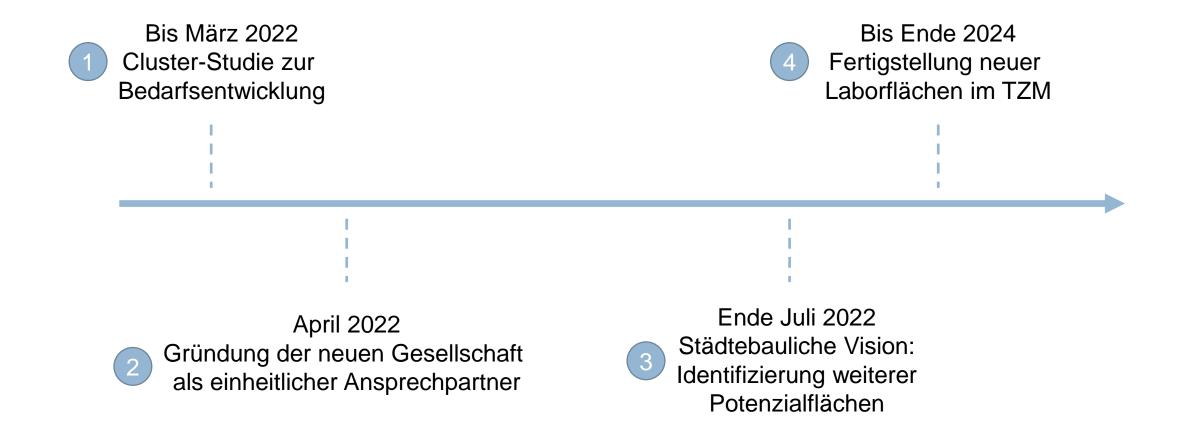
Warum bleiben manche Menschen bis ins hohe Alter gesund, während andere bereits früh Krankheiten entwickeln?

Wie schützt sich unser Erbgut vor den Folgen schädlicher Umwelteinflüsse, die Krebs oder Alterungsprozesse auslösen?





Nächste Schritte





Finanzentwicklung der Stadt Mainz

Gewerbesteuer

Historisch einmalig in Mainz:

- Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes von 440 auf 310 Prozentpunkte
- Entlastung der in Mainz ansässigen
 Wirtschaft in 2022 in Höhe von insgesamt
 351,6 Mio. Euro

Städtischer Haushalt

Positive Auswirkungen:

- Voraussichtlicher Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1,09 Mrd. Euro
- In 2022 geplanter Jahresüberschuss in Höhe von 490,8 Mio. Euro

